STADT MÜNSTER

umweltpreis
Münster 2016

Umweltpreis der Stadt Münster 2016

Kinder- und Jugendumweltpreis 2016

Dokumentation

Bewerbungen und Preisträger

Unsere Stadt
UmWelten
besser machen

Mehr denn je ist heute der Begriff der „Nachhaltigkeit“ von entscheidender Bedeutung auf allen Ebenen gesellschaftlichen Handelns. Wirtschaft, Gesellschaft, Natur und Politik, Ökologie, Ökonomie und Soziologie müssen sich im Gleichschritt den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellen. Nur gemeinsam und mit Weitsicht wird es gelingen, eine Generationengerechtigkeit und zugleich auch eine globale Gerechtigkeit zu erreichen, die letztlich über nicht weniger als den verträglichen Fortbestand der Menschheit auf diesem Planeten entscheidet.

Wie wir die Erde zukunftsfähig machen können für kommende Generationen, das geht uns alle gemeinsam an. Und das gemeinsame, das fängt in unserem unmittelbaren Lebensumfeld und bei jedem Einzelnen und an. Denn jeder Bewusstseinswandel beginnt mit persönlichen Entscheidungen der und des Einzelnen. Deshalb ist es wichtig, dass wir Verantwortung übernehmen.

Die Preisträger des Umweltpreises 2016 und des Kinder- und Jugendpreises 2016 sowie alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in ganz vorbildlicher Art und Weise Verantwortung übernommen, für sich, für andere, für unsere Umwelt. Sie haben damit einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, unsere Stadt ganz im Sinne des Mottos des Umweltpreises 2016 UmWelten besser zu machen.

50 hervorragende Projekte haben sich in diesem Jahr beworben. Hinter dieser ganz ausgezeichneten Anzahl stehen viele pfiffige Ideen, kluge Innovationen, eine gute Portion gesunder Menschenverstand und immer viel Einsatz, Engagement und Kreativität.

Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern und ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr tolles Engagement, mit dem sie zum Erhalt und zur Steigerung der ausgezeichneten Lebensqualität in unserer Stadt beigetragen haben. Ich danke den Mitgliedern der Jury, die die schwierige Aufgabe übernommen haben, aus den vielen hervorragenden Projekten die diesjährigen Preisträger auszuwählen. Mein Dank richtet sich ferner an alle Freunde und Förderer des diesjährigen Umweltpreises und des Kinder- und Jugendpreises sowie an das Umweltforum Münster und die Fachkolleginnen und -kollegen der Stadt Münster, die den Umweltpreis 2016 als Kooperationsprojekt ausgezeichnet organisiert und betreut haben.

Markus Lewe
Oberbürgermeister der Stadt Münster

Der Umweltpreis 2016

Die Stadt Münster möchte das vielfältige bürgerschaftliches Engagement zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und umweltorientiertes Handeln auszeichnen und aktiv fördern.
Nach einer vierjährigen Pause wird deshalb im Jahr 2016 wieder der „Umweltpreis der Stadt Münster“ ausgeschrieben. Der Preis steht unter dem Motto „*Unsere Stadt UmWelten besser machen*“ und wird insgesamt zum 13. Mal vergeben.
Erstmals wird dank der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Münsterland Ost auch ein gesonderter Kinder- und Jugendpreis ausgelobt.

Die Stadt und das Umweltforum Münster e. V. haben einen Kooperationsvertrag geschlossen, der die gesamte Organisation und Durchführung des Umweltpreises an das Umweltforum überträgt. Außerdem wurden die Richtlinien zur Vergabe des städtischen Umweltpreises schriftlich vereinbart.
Die beiden Projektkoordinatorinnen Anke Feige und Helga Hendricks haben die Verantwortung für dieses Aufgabe übernommen: Sie werben für den Umweltpreis, organisieren das Bewerbungsverfahren, bereiten die Jurysitzung vor und organisieren die feierliche Preisverleihung. Dabei setzen sie auch eigene Akzente: Neu ist etwa, dass die Bewerbungen online über ein Bewerbungsportal auf der Internetseite www.umweltpreis-muenster.de eingereicht werden können oder die Preisverleihung im Rathausfestsaal CO_2-neutral durchgeführt wird.

Für den Umweltpreis kann sich jede natürliche oder juristische Person, Personengruppen, Arbeitsgemeinschaften oder Institutionen mit Ausnahme der städtischen Ämter und Behörden des Landes und Bundes bewerben, die ihren Wohnsitz, Arbeitsort bzw. ihre Geschäftsniederlassung in Münster haben.

Bewerbungsende 31. Juli 2016!

Als Entscheidungsgrundlage für die Jurymitglieder wurden im Vorfeld vertraglich folgende **Vergabekriterien** festgelegt:

1. **Ökologischer Wirkungsgrad / Nachhaltigkeit**
   Das Projekt zeigt bestmögliche Wirksamkeit des ökologischen Handelns und ist zudem möglichst dauerhaft angelegt.

2. **Globalität / Lokalität**
   Im Zeitalter der Globalisierung wird das in Münster initiierte Projekt auch in Bezug auf seine weiterreichende, globale Wirkungsweise betrachtet.

3. **Innovationsgrad / Originalität**
   Das Projekt ist neu für Münster. Es werden Projekte gewürdigt, die in ihrem Ansatz und in ihrer Umsetzung originell sind.

4. **Realisierbarkeit / Beispielhaftigkeit**
   Das Projekt lässt sich mit überschaubaren Mitteln umsetzen, ist auch von ehrenamtlichem Engagement geprägt und lässt sich auf andere Orte übertragen.

Die Jury

Die Jury vertieft in ihre Arbeit

Jury-Vorsitz:

Matthias Peck	(Stadtrat, Dezernat für Wohnungsversorgung, Immobilien und Nachhaltigkeit)

Mitglieder:

Sven Gotthal	(Ratsmitglied, CDU)
Ludger Steinmann	(Ratsmitglied, SPD)
Dr. Didem Ozan	(Ratsmitglied, Bündnis 90/Die Grünen/GAL)
Hans Varnhagen	(Ratsmitglied, FDP)
Ralf Henrichs	(Geschäftsstelle, Die LINKE)
Johannes Schmanck	(Ratsmitglied, PIRATEN)
Michael Krapp	(Kreisvorsitzender der ÖDP)
Karin Gindler-Hilge	(Vorsitzende des Umweltforums Münster e. V.)
Wolfram Goldbeck	(Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit)

Programm

der Preisverleihung am 17. November 2016, 19 Uhr im Rathausfestsaal

Moderatorin: Andrea Blome

Musikalischer Auftakt mit *Looking for Ella*: **Smoke**

Begrüßung durch Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson *(SPD)*
Begrüßung durch Karin Gindler-Hilge *(1. Vorsitzende Umweltforum Münster e.V.)*

Verleihung des Kinder- und Jugendumweltpreises

Laudatio auf Platz 3 und Ehrung *(Ralf Henrichs, Die Linke)*
Laudatio auf Platz 2 und Ehrung *(Hans Varnhagen, FDP)*
Laudatio auf Platz 1 und Ehrung *(Dr. Didem Ozan, Bündnis 90/Die Grünen)*

Intermezzo von *Cactus Junges Theater:* **Ich hatte einen Traum**

Verleihung des Umweltpreises der Stadt Münster

Laudatio auf Platz 3 und Ehrung *(Wolfram Goldbeck, Stadt Münster)*
Laudatio auf Platz 2 und Ehrung *(Sven Gotthal, CDU)*
Laudatio auf Platz 1 und Ehrung *(Johannes Schmanck, Piratenpartei)*
Laudatio zum Sonderpreis 1 und Ehrung *(Ludger Steinmann SPD)*
Laudatio zum Sonderpreis 2 und Ehrung *(Michael Krapp, ÖDP)*

Schlussworte und Dank

Musikalischer Ausklang mit *Looking for Ella:* **Masquerade, Spoken Words**

Abschlussmoderation – Dank und Ausblick

Buffet und Get together in der Rüstkammer/Foyer

Sponsoren

Sparkasse Münsterland Ost

cibaria … mehr als gutes Brot.

Die Preisträger des Umweltpreises 2016

1. Platz: RepairCafé Münster – zwei Orte, drei Termine

RepairCafés sind ein offener Treff, bei denen die Teilnehmenden alleine oder gemeinsam mit anderen defekte Dinge reparieren können. „***Gemeinsam Reparieren statt wegwerfen – und das bei Kaffee und Kuchen!"*** ist das Motto des ehrenamtlichen Gruppe um Michael Bastian und Helen Gann. An drei Terminen und zwei Orten – dem JIB und dem Ska-Treff – können Interessierte vorbeikommen, ihre defekten Gegenstände mitbringen und diese gemeinsam reparieren. Werkzeug und Material sind vorhanden und kundige Helfende anwesend, die Reparaturkenntnisse und -fertigkeiten für Elektrokleingeräte, Textilien und andere Dinge mitbringen.
Das RepairCafé erreicht im Schnitt 20 Besucher pro Termin, also ca. 720 Menschen pro Jahr.

Laudator Johannes Schmanck begründet die Entscheidung der Jury damit, dass das RepairCafé die ausgeschriebenen Kriterien „zur vollsten Zufriedenheit" erfüllt habe und stellt besonders die effiziente Vermeidung von (Sonder-)Müll und des ehrenamtlichen Engagements heraus.

Er lobte:

*„Das Gewinner-Projekt ist nicht nur leicht zu kopieren - hier kann jedermann aktiv werden, ohne gleich **Aktivist** zu sein. „Emotionale Barrierefreiheit" ist ein Erfolgsfaktor!*
Wissen Sie, meistens bedeutet der Slogan "Der Umwelt zu Liebe" auch höhere Kosten oder einen Verzicht.
Nicht in diesem Projekt!
Hier gewinnen immer ALLE - die Umwelt UND die Beteiligten."

Kontakt:
RepairCafé
Skagerrakstr. 3 // Hafenstr. 34
http://repaircafe-muenster.de
Ansprechpartner:
Helen Gann + Michael Bastian

Mit der Vergabe des 1. Platzes entschied sich die Jury nicht nur dafür, die Initiatoren des RepairCafés für ihr Engagement zu belohnen; sie versteht den Preis auch als eine Art Förderpreis, mit ein großartiges Projekt unterstützt, die Protagonisten noch einmal motiviert und andere animiert werden sollen, dem Beispiel zu folgen.

.

2. Platz – WildnisWerkstatt

„***Gemeinsam glücklich verwildern***“ ist das Motto der WildnisWerkstatt, die vor zwölf Jahren von Annika und Olaf Bader als freie Umweltbildungseinrichtung gegründet wurde.

Das 2.500 qm große Gelände an der Gasselstiege bietet Wiesen, Hecken und Obstbäume, eine Feuerstelle, eine Lehm-Matsch-Grube, ein Baumhaus und vieles mehr.

Das pädagogische Angebot ist vielfältig: Schulklassen und Kindergärten können für einige Stunden auf Entdeckungsreise gehen, Eltern und Kinder gemeinsam Kindergeburtstage feiern und die „Naturerlebnistage“ bieten unvergessliche Naturerfahrungen für Familien, Gruppen und Kinder.
Zudem können Interessierte sich in Fortbildungen zur „Fachkraft für Naturpädagogik“ zertifizieren lassen.

Laudator Sven Gotthal lobte in seiner Ansprache die langjährige erfolgreiche Arbeit der Wildniswerkstatt, die stetig mit neuen und innovativen Projekten die Umwelt für Münsteraner aller Altersgruppen erlebbar macht.

Kontakt:
WildnisWerkstatt, Annika und Olaf Bader GmbH
Schonebeck 79, 48329 Havixbeck
info@wildniswerkstatt.de
www.wildnis-werkstatt.de

3. Platz – Grün ist Leben

Im Stadtteil Kinderhaus ist seit 2013 eine Gruppe von 10 Personen im Rentenalter aktiv, die mit viel Engagement Vegetationsflächen, Baumscheiben, vor allem aber Verkehrsinseln bepflanzen und pflegen.
Ihr Ziel: Die Attraktivität des Stadtteils und die Lebensqualität steigern.

Bei ihrer Arbeit setzen die Aktiven um Erich Welling ein besonderes Verfahren ein. Aus zerkleinerten organischem Material (Laub, Rasenschnitt, sonstiges Pflanzenmaterial) wird durch die Zugabe von „Effizienten Mikroorganismen (EM)“ unter Ausschluss von Sauerstoff ein Edelkompost (sog. Bokashi) gewonnen, der durch seine Fülle nützlicher Substanzen wie Vitaminen, organische Säuren, mineralische Chelatverbindungen etc. einen ganz besonderen Dünger bildet.

Laudator Wolfram Goldbeck lobt die Gruppe auch ganz besonders:

„*Es sind solche Menschen, die eine Stadt braucht und die Mut machen in einer Zeit, in der – global betrachtet – täglich schlechte Nachrichten produziert werden. Es freut mich zu sehen, dass Sie, liebe Preisträgerinnen und Preisträger, nicht die Hände in den Schoß legen und resignieren, sondern aktiv an der Verbesserung der Situation in ihrem Stadtteil mitwirken und durch Ihre Arbeit das Lebensumfeld für alle Bewohner im Quartier verbessern.*“

Mit einem Augenzwinkern warnt er aber auch, dass die Verkehrsbehörde das Projekt mit Sorge betrachte, weil die Fahrzeuge die schön gestalteten Inseln oft mehrmals umrunden und dies ja nicht im Sinne einer guten Verkehrsführung sei.

Kontakt:
Grüne Inseln für Kinderhaus
Erich Welling
Pastorsesch 26, 48159 Münster

Sonderpreis 1: Verpackungsfrei einkaufen – natürlich unverpackt

Nachhaltige und konsequente Müllvermeidung als Geschäftsidee: am 5. November 2015 eröffnete Anja Minhorst den ersten verpackungsfreien Supermarkt „**natürlich unverpackt**“ für rund 400 Lebens- und Gebrauchsmittel an der Warendorfer Straße.

Ihr Konzept sieht vor, dass beim Einkauf keinerlei Verpackungsmüll anfällt. Lebensmittel werden lose oder in Mehrweg-Pfandgläsern angeboten. Für Brotaufstriche und ähnliches wurde ein eigenes Pfandsystem eingerichtet.

Kunden und Kundinnen können ihre eigenen Gefäße mitbringen und sie mit der gewünschte Menge befüllen. Damit wird Verpackungsmüll (insbesondere Plastik) vermieden; die bedarfsgerechte Menge hilft Lebensmittelverschwendung zu reduzieren.

Kontakt:
Natürlich unverpackt
Warendorfer Str. 63, 48145 Münster
info@natuerlich-unverpackt.de
http://natuerlich-unverpackt.de

Bei der Anlieferung wird auf die Verpackung geachtet; aufwändig verpackte Produkte werden ausgelistet. Ein großer Teil der Produkte stammt direkt aus Münster oder dem Münsterland.
Lebensmittel werden nicht weggeworfen. Unverkäufliche Frischware wird zur „Suppe des Tages“ verarbeitet, geht in die Wohngruppen des „Guten Hirten“ oder an „Aufessen“.

Laudator Ludger Steinmann wünscht sich mehr „*Einkaufsformen, die unser Verhalten hinterfragen und uns Alternativen anbieten, die ähnlich wie bei Bioprodukten mit einer ausstrahlenden Wirkung auf Discounter und Einzelhandel alte und neue Formen der Warenpräsentation und -mitnahme anbieten*“.

„natürlich unverpackt“ verfolgt ein ganzheitliches Geschäftskonzept, das die Jurymitglieder überzeugt hat. Das erste verpackungsfreie Geschäft in Münster wird deshalb ebenfalls mit einem Sonderpreis geehrt.

Sonderpreis 2: Lasse – Dein Lastenrad für Münster

Münster ist bundesweit als Fahrradhauptstadt bekannt. Dennoch hat die Stadt mit dem zunehmenden Kfz-Verkehr zu kämpfen.

Das Team um Steffen Schmidt hat sich gefragt: Wozu nutzen Menschen die Automobilität eigentlich? Ein wichtiger Grund ist die Transportmöglichkeit, die über die Möglichkeit eines normalen Fahrrads hinausgeht. Mit einem Lastenrad ist der Wocheneinkauf oder die Fahrt zum Baumarkt problemlos möglich – aber kauft man sich deshalb ein solch (teures) Rad?

Hier setzt die Idee der Gruppe an: „Lasse“ ist ein Lastenrad, das allen münsteraner Bürgerinnen und Bürgern leihweise zur Verfügung steht.

Kontakt:
Lasse – Dein Lastenrad für Münster
admin@lastenrad-ms.de
http://lastenrad-ms.de

Kostenlos ausgeliehen kann das Rad über die Internetseite http://lastenrad-ms.de. Verschiedene Gastronomiebetriebe und andere Akteure kümmern sich im wechselnden Rhythmus um die Ausleihformalitäten.

Ausdrücklich soll die Zahl der Leihräder ausgebaut werden; die ehrenamtliche Gruppe oft, den Fuhrpark an Lastenrädern in den nächsten Jahren weiter ausbauen zu können.

Das Projekt sei innovativ, es löse Probleme, sei für die ganze Stadt multiplizierbar und ohne Riesenaufwand umsetzbar und betreffe zudem ein wichtiges gesellschaftliches Thema, so Laudator Michael Krapp.

Viele gute Gründe für die Jury, die Initiatorinnen und Initiatoren von „Lasse – dein Lastenrad für Münster“ mit einem Sonderpreis auszuzeichnen. Als Geschenk überreichte Bürgermeisterin Beate Vilhjalmsson eine große, goldene Fahrradklingel mit der Gravur „*Umweltpreis 2016 – Sonderpreis*“.

Die Preisträger des Kinder- und Jugendumwelt-preises 2016

1. Platz: Marienschule – Upcycling Jeans

In dem aktuellen Projekt der Eine-Welt-AG der Marienschule Münster geht es um das Upcycling von Jeans. Die Mädchen wollen zeigen, dass kaputte Jeans nicht automatisch Müll sind, sondern dass aus dem Stoff noch viele andere schöne Sachen hergestellt werden können.

Durchschnittlich fünf Stunden pro Woche arbeiten die beiden Mädchen an einer Nähmaschine in der Schule und produzieren Umhängetaschen, Utensilos und Rucksäcke. Unterstützt werden sie von Frau Bröcker, die ihnen das Nähen beibrachte. Die Jeanshosen wurden von Schülerinnen und Lehrern gespendet.

Insgesamt haben Hannah Christina Müller und Maria Kahl 73 Produkte genäht, die sie auf dem Schulfest verkauften. Die Einnahmen – insgesamt 230 EUR – spendeten sie ihrer Partnerschule in Indien, damit diese davon Unterrichtsmaterialien kaufen können.

Kontakt:
Eine-Welt-AG der Marienschule Münster
Rudolf-von-Langen-Str. 1, 48147 MS
www.marienschulemuenster.de/projekte/eineweltag/2016stoff/index.htm

Laudatorin Dr. Didem Ozan:

„Ich freue mich sehr, dass der erste Preis an ein Projekt geht, das sich in besonderer Weise mit gebrauchten Textilien beschäftigt.
Früher hat man eine Jeans quasi ein Leben lang kaputtgetragen und sie sah dabei immer besser aus. Heute wird sie so hergestellt, dass sie abgenutzt aussieht, in allen erdenklichen Formen, und schnell wieder weggeworfen. Auch Jeans sind wie Kleidung generell zu einem schnell konsumierbaren Gut geworden. Kaufen, tragen, wegwerfen. 1,5 Millionen Tonnen Textilien landen in Deutschland im Müll. Unvorstellbar in einem Recyclingland. (…)
Zwei Schülerinnen haben sich auf den Weg gemacht, dem robusten, vielfältigen Stoff neues Leben einzuhauchen. Das in kreativer Form, mit sehr hohem Engagement und viel Geduld, arbeitsteilig und mit Blick auf die globalen Zusammenhänge.“

2. Platz: Mülltrennung am KANT – Schülerinnen und Schüler nehmen die Aufklärung selbst in die Hand

Dass man Müll trennen soll, weiß jedes Kind. Die Realität am „KANT“ sieht aber anders aus: es existieren zwar unterschiedliche Tonnen, am Ende des Tages sind aber alle Behälter gemischt und mit dem gleichen Abfall gefüllt. Das Reinigungspersonal kann den Müll nur noch in der Restmülltonne entsorgen.
Verpackungs- und Biomüll können sogar überhaupt nicht getrennt gesammelt werden…

Die Schülervertretung hat das Thema Müll 2015 auf die Jahresagenda geholt. Ihr Ziel: Trennung des Mülls – schon im Klassenzimmer, aber auch in den Containern der Schule. Aber nützt die Mülltrennung tatsächlich etwas?
Mit dieser Frage verfolgten die Schülerinnen und Schüler den Müll vom Container bis zum Entsorgungszentrum der Abfallwirtschaftsbetriebe und dokumentierten ihre Beobachtungen in einem Film.

Kontakt:
Immanuel-Kant-Gymnasium
Westfalenstr. 203, 48165 Münster
www.kant-hiltrup.de

Als „Müllscouts“ übernehmen die Mitglieder der SV den Aufklärungsunterricht in den Klassen und werben für die Mülltrennung.
Durch ihr Engagement hat die Schule neue Mülleimer besorgt: Papier, Gelber Sack und Restmüll werden in den Klassen gesammelt; in der Pausenhalle stehen auch Behältnisse für Biomüll.

Als stellvertretender Vorsitzender des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe freut sich Laudator Hans Varnhagen, den Preis für den zweiten Platz des Kinder- und Jugendumweltpreises an die Schülerinnen und Schüler des Kant-Gymnasiums überreichen zu dürfen. Besonders lobt er das eigenständige Engagement, der „Müllscouts“, die das Thema Mülltrennung selbst in die Hand genommen haben.

3. Platz: „Back to nature“

Schüler und Schülerinnen leben in einer Zeit des Fortschritts: Mobilität und digitaler Dauerkontakt sind feste Bestandteile dieser sich immer weiter entwickelnden Welt. Doch oft geht dieser Fortschritt zu Lasten der Natur.
Vor diesem Hintergrund entstand die Idee eines Busch-Camps, das unter dem Motto „*Back to nature*“ seit 2013 durchgeführt wird.

Die Welt und die Natur entdecken, Zusammenhänge verstehen, neue Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln, das können bis zu 30 Schülerinnen und Schüler jedes Jahr in den Ausläufern des Teutoburger Waldes bei Ibbenbüren erleben.

Kontakt:
Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymn.
Grüne Gasse 38, 48143 Münster

Dazu gehört die Orientierung anhand der Sonne oder mithilfe von Flechten und Moosen an Bäumen, die Bestimmung von Pflanzen und deren Heilkraft oder das Entfachen von Feuer ohne moderne Hilfsmittel.
Während dieser Camps sind technische Geräte – insbesondere das Handy - untersagt.

In diesem Zusammenhang bekennt Laudator Ralf Henrichs selbstkritisch:

„*Vielen Leuten bin ich als jemand bekannt, der bei jeder passenden, aber manchmal auch unpassenden, Gelegenheit ein Handy vor der Nase habe. Das geht schon so weit, dass einige meiner Kolleg*innen auf der Arbeit mich Smombie rufen. Dieses Kunstwort aus Smartphone und Zombie dürfte ja gerade dem hier anwesenden Kindern und Jugendlichen bekannt sein.*“

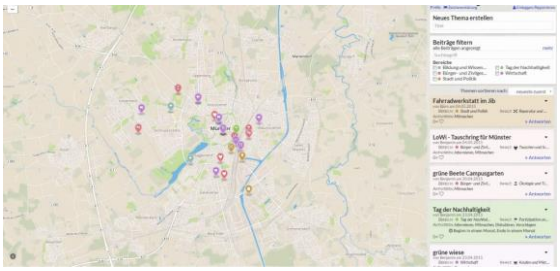
Gerade weil Smartphones neben dem Einsatz Seltener Erden auch den Nachteil hätten, den Kontakt mit anderen, der Welt und der Natur zu verlieren, das ausgezeichnete Projekt aber positive Naturerfahrungen ohne diese Technik ermögliche, sei „Back to nature“ besonders auszeichnungswürdig.

Weitere Bewerber für den Umweltpreis 2016

Insgesamt haben sich 43 Akteure für den Umweltpreis der Stadt Münster beworben, von denen fünf mit einem Preis ausgezeichnet wurden. Hier finden Sie die Namen, eine kurze Beschreibung und die Kontaktdaten aller anderen Bewerber*innen.

AK Gemeinschafts- und Nachhaltigkeitsforschung

Kontakt:
Institut für Soziologie (IfS)
Scharnhorststr. 121, 48151 Münster
Ansprechpartner:
Niklas Haarbusch



Der am Institut für Soziologie der WWU angesiedelte Arbeitskreis hat in Kooperation mit dem Institut für Geoinformatik eine digitale **Nachhaltigkeitskarte Münster** entwickelt, die unter der Adresse: https://nachhaltigkeitskarte.uni-muenster.de/ aufrufbar ist. Mit dieser Karte soll die Sichtbarkeit von Nachhaltigkeitsakteuren und -aktivitäten in der Stadt Münster gefördert werden.

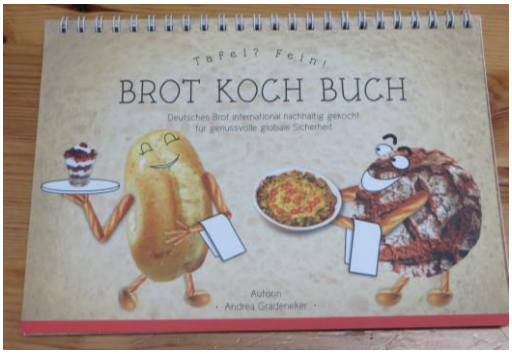
Allwetterzoo Münster

Kontakt:
Allwetterzoo Münster
Sentruper Str. 315, 48161 Münster
www.allwetterzoo.de
Ansprechpartner:
Dirk Heese

Der Allwetterzoo hat sich mit seinen Aktivitäten im Bereich **„Zukunftsorientierter und unabhängiger Energieversorgung mit möglichst hoher CO2-Minderung“** beworben. Seit 2010 hat der Zoo in umweltschonende Technologien im Bereich der Energie- und Wärmeversorgung investiert, so dass der CO_2-Ausstroß gegenüber 1990 um 55 % reduziert und der Anteil regenerativer Energie am Gesamtverbrauch auf derzeit 47 % gesteigert werden konnte. Besucherinnen und Besucher können sich auf dem „Energiepfad“ über alternative Energien informieren.

Andrea Gradeneker

Frau Gradeneker hat sich mit einem persönlichen Projekt beworben: Dem von ihr selbst herausgegebenen **BrotKoch-Buch**.



Mit diesem Buch engagiert sie sich gegen Lebensmittelverschwendung und möchte konkret Ideen und Hilfestellung geben, was mit altbackenem Brot, das noch zu gut zum Wegwerfen ist, noch Leckeres gezaubert werden kann. Die Arbeitsschritte selbst sind einfach erklärt und reich bebildert, so dass dieses Buch auch von Menschen genutzt werden kann, die sich mit der deutschen (Schrift-)Sprache (noch) schwer tun.

Kontakt:
Andrea Gradeneker
umweltschutz-mit-genuss@posteo.de

Autofreie Siedlung Weißenburg

Die **Weißenburg** ist eine Siedlung, deren EinwohnerInnen bewusst auf den Besitz eines eigenen Autos verzichten und stattdessen andere Mobilitätsmöglichkeiten wie Radfahren, Carsharing oder den ÖPNV nutzen. In der Modellsiedlung wird unter Alltagsbedingungen erprobt, wie nachhaltige Mobilität und verantwortungsbewusstes Miteinander konkret im städtischen Alltag gelebt werden kann.

Kontakt:
Autofreie Siedlung Weißenburg e. V.
Freiburger Weg 67, 48151 Münster
www.weissenburgsiedlung.de
Ansprechpartner:
Sylvaine Hänsel

BUNDjugend Münster

Nachhaltigkeit mit allen Sinnen erfahren und dabei noch nette Menschen kennenlernen, war die Idee der BUNDjugend-Gruppe in Münster. Sie richteten ein sog. „**Nachhaltiges Flying Dinner**“ aus, bei dem rund 50 Personen teilnahmen. Dabei wird ein Drei-Gänge-Menü in drei unterschiedlichen Privatwohnungen verzehrt, jeweils ein Gang wird in der eigenen Wohnung serviert, die anderen beiden Gänge in fremden Wohnungen verspeist. Das Besondere: Beim Kochen wurde viel Wert auf nachhaltig produzierte Lebensmittel und vegetarisches Essen gelegt. Die erfolgreiche Veranstaltung soll demnächst wiederholt werden.

Kontakt:
BUNDjugend Münster
Zumsandestr. 15, 48145 Münster
Ansprechpartnerin:
Lena Strauß

Café Issel

Kontakt:
Café Issel
Hammer Str. 42, 48153 Münster
www.cafe-issel.de

Das **Café Issel** – Traditionskonditorei an der Hammer Straße - steht vor einem **Generationswechsel**.

Die Eigentümer planen bei der Übergabe in die 4. Generation langfristig und machen sich Gedanken, wie sie ihren Betrieb nachhaltig gestalten können. Dies geschieht z. B. durch den Einsatz umweltgerechter Maschinen, Müllvermeidung, regionalen Einkauf und Verwendung von saisonaler (Bio-) Lebensmittel. Die Inhaber sind davon überzeugt, dass ein umsichtiger Umgang mit Ressourcen und die Ehrfurcht vor dem Lebensmittel mit Freude und Genuss verbunden werden können.

Christliche Initiative Romero

Kontakt:
Christliche Initiative Romero (CIR)
Schillerstr. 44a, 48155 Münster
cir@ci-romero.de
www.ci-romero.de

Die Christliche Initiative Romero (CIR)setzt sich weltweit für Arbeits- und Menschenrechte ein.

Mit ihrer aktuellen Kampagne „**SUPPLY CHA!NGE – macht Supermärkte fair!**“ weist sie darauf hin, dass Supermärkte verstärkt auf Eigenmarken setzen, die Vergleich oft deutlich günstiger sind als Markenprodukte. Der günstige Preis führe jedoch im Extremfall zu Preisdumping, Umweltverschmutzung und Ausbeutung von Menschen. Über diese Zusammenhänge will CIR aufklären und durch öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen aufmerksam machen.

Eine-Welt-Forum Münster

Kontakt:
Eine-Welt-Forum Münster
c/o Evang. Studierendengemeinde
Breul 43, 48143 Münster
eineweltforum@versanet.de
www.eineweltforum-muenster.de

Das **Eine-Welt-Forum (EWF)** ist ein entwicklungspolitisches Netzwerk in Münster, dass seit seiner Gründung im Jahr 1992 die Themenfelder Umwelt und Entwicklung zusammen denkt und eine Vielfalt an Aktivitäten entfaltet hat. Es ist eine Servicestelle für seine Mitgliedsgruppen und Lobbyorganisation mit Dialogangeboten für Kommunalverwaltung, Parteien und gesellschaftlichen Gruppierungen. Es hat durch sein Engagement u. a. dazu beigetragen, einen entwicklungspolitischen Beirat einzurichten und prägt zahlreiche Prozesse, beispielsweise den Lokalen Agenda-Prozess, aktiv mit.

Einzelhandel – Zum Wohlfüllen

Kontakt:
Einzelhandel – Zum Wohlfüllen
Hammerstr. 52-54, 48153 Münster
info@einzelhandel.ms
www.einzelhandel.ms

In **Münsters Geschäft ohne Einwegverpackung** werden frische Lebens- und Genussmittel nachhaltig in unverpackter Form oder plastikfrei verkauft.

Die Inhaberin Meike Schulzik möchte mit ihrem Verkaufskonzept nicht nur zur Müll- und insbesondere Plastikvermeidung beitragen, sondern auch zu einem bewussten Umgang mit Lebensmitteln einladen.

Eric Notthoff – Autonome Straßenleuchte

Kontakt:
Eric Notthoff
Diekmannstr. 144, 48161 Münster
info@autonome-leuchte.de
www.autonome-leuchte.de

Als Designer und Geschäftsführer einer jungen Designagentur hat sich Eric Notthoff mit der natürlichen Ressource Wind beschäftigt. Seine Vision: Alle Straßenleuchten werden künftig mit erneuerbarer Energie, stromsparenden LEDs und effizienten Stromspeichern ausgestattet. Ohne externe Stromversorgung produzieren die Leuchten kabellos und autark bereits bei schwachem Wind ausreichend Strom. Dafür hat er Leuchten entworfen, die Technik, Design und Fortschritt miteinander kombinieren sollen.

GelatoMio Eismanufaktur GmbH

Kontakt:
GelatoMio Eismanufaktur GmbH
Hertzstr. 1, 48653 Coesfeld
info@gelatomio.de
www.gelatomio.de

Leckeres Eis in Demeter-Qualität, mit regionalen und saisonalen Zutaten und nach originalen Rezepturen der sizilianschen Eiskunstschule gibt es jetzt auch in Weckgläsern – ohne Kunststoff und folienbeschichtete Pappe zu kaufen. „**Arche Noah – Eis in Weckgläsern**“ heißt das neue Vertriebskonzept von GelatoMio. Endverbraucher haben damit die Möglichkeit, Eis ohne anfallenden Müll für den späteren Konsum zu erwerben.

Georg Heinrichs - Kompostkiste

Kontakt:
Georg Heinrichs
Freiburger Weg 5, 48151 Münster
www.humusbiobox.de

Der Ökologe und Hobbygärtner Georg Heinrichs beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Kompostierung. Er verkauft u. a. selbstgebaute **Kompostkisten**, mit denen eine Indoor-Kompostierung möglich ist.

Solche Kisten nutzt er auch für seinen Erlebnisunterricht „Lebendigen Boden begreifen“, mit denen er an verschiedenen Grundschulen aktiv ist. Die Kompostkiste steht dann ein Jahr lang im Klassenzimmer, wo die Schülerinnen und Schüler ihre „Haustiere“ – darunter Kompostwürmer – mit mitgebrachten organischen Reststoffen füttern.

GrüneBeete e. V.

Kontakt:
GrüneBeete e. V.
Zumsandestr. 15, 48145 Münster
Campus-garten-muenster@posteo.de
www.campusgarten-gruenebeete.de

Der Verein möchte durch urbane **Gemeinschaftsgärten** Orte der Begegnung, des Austausches und des Wissenstransfers für alle Interessierten schaffen, unabhängig von deren Alter, sozialem oder kulturellem Hintergrund. An zwei Standorten – dem Leonardo-Campus und der Oxford-Kaserne – werden Gemeinschaftsgärten weitestgehend nach ökologischen Kriterien bewirtschaftet. Insbesondere der Campusgarten wird auch für kulturelle Veranstaltungen, Vorlesungen oder Workshops genutzt.

Heldentaxi Münster

Kontakt:
Heldentaxi Münster
info@heldentaxi.de
www.heldentaxi.de
Ansprechpartnerin:
Lena Trenk

Das Heldentaxi Münster ist eine original **indische Rikscha**, die für Stadtrundfahrten und Fahrten aller Art gebucht werden kann. Auch wer selbst in die Pedale treten möchte, kann die Rikscha zum Selberfahren mieten. Zusätzlich wird bei der für FAIRliebte Tour auf die Arbeitsbedingungen in der sog. 3. Welt hingewiesen. Der Erlös geht zu 50 % an die Ashadeep Association in Mumbai.

Initiative Gemeinwohlökonomie

Kontakt:
Initiative Gemeinwohlökonomie
Tobias Daur
Bahnhofstr. 45, 48143 Münster

Die Initiative gründete sich in Folge des Nachhaltigkeitstages 2015 und ist ein Gemeinschaftsprojekt von Tobias Daur und Prof. Dr. Petra Teitscheid. Bei der Gemeinwohlökonomie (GWÖ) stehen nicht Gewinn und Konkurrenz, sondern Gemeinwohl und Kooperation im Fokus. Sieben Unternehmen aus Münster erstellten 2016 in Zusammenarbeit mit Studierenden der FH Münster erstmals eine Gemeinwohlbilanz. Im Frühjahr 2017 soll sich in Münster eine offizielle GWÖ-Regionalgruppe gründen, die über diese alternative Wirtschaftsweise informieren und sie bekannter machen will.

Initiative Nachhaltigkeit und Ethik

Kontakt:
Initiative Nachhaltigkeit und Ethik
Hafenstr. 34, 48153 Münster
www.facebook.com/IfNEMS
Ansprechpartner:
Jan-Malte Schui

Die Initiative wurde unter dem Dach des Jugendinformations- und bildungszentrums (JIB) gegründet. Jugendliche und junge Erwachsene beschäftigen sich dabei freiwillig und unentgeltlich mit Zukunftsthemen mit globalem und lokalem Bezug. Für den Umweltpreis hat sich die Gruppe mit ihrer „**Vortragsreihe Umwelt**“ beworben, die mit insgesamt neun Events (z. B. veganer Brunch, Filmvorführungen und Vorträge) 2016 zum zweiten Mal in Münster durchgeführt wurde.

Institut für Geoinformatik

Kontakt:
Institut für Geoinformatik
Heisenbergstr. 2, 48149 Münster
www.sensebox.de
Ansprechpartner:
Thomas Bartoschek

Umweltphänomene mit Hilfe von Low-Cost-Sensor-netzen erforschen – das war die Idee der Mitarbeitenden des Instituts für Geoinformatik. Mit der **Sensebox** haben sie eine kostengünstige Messstation entwickelt, mit der Schülerinnen und Schüler, aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger lernen, ihre eigene Umweltmessstation zu programmieren und Umweltdaten (u. a. Temperatur, Luftdruck, UV-Strahlung) aufzunehmen. Die gewonnenen Daten werden als OpenData im Online-Portal **openSenseMap** veröffentlicht.

Kulturforum ARTE e. V.

Kontakt:
Kulturforum ARTE e. V.
Von-Esmarch-Str. 155, 48149 MS
www.kulturforum-arte.de
Ansprechpartner:
Witold Wylezol

„**Horus Auge**“ – eine kleine Forschungsstätte mit einem stationärem astronomischen Observatorium ist das Projekt, mit dem sich das Kulturforums ARTE beworben hat. Die Station wird über solare, 100 % ökologische Energiegewinnung und -speicherung verfügen. Naturgetreue Beobachtung des Nachthimmels einerseits und Sensibilisierung für Fragen der Energiewende sind die Ziele dieser Einrichtung.

Kulturquartier Münster

Kontakt:
Kulturquartier Münster GmbH
Studtstraße 11, 48149 Münster
kontakt@kulturquartier-muenster.de
www.kulturquartier-muenster.de

Das Kulturquartier Münster will Bildung, Kunst, Kultur, Kreativität und gemeinschaftliches Wirken und Nachhaltigkeit in Münster fördern, in dem es u. a. kostengünstige Räume zur Verfügung stellt. Ziel der GmbH ist nicht die Gewinnerzielung, sondern die Sicherung des Betriebs und die Förderung der genannten Ziele. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind den acht Gesellschaftern sehr wichtig, z. B. durch die Ermöglichung des ersten Nachhaltigkeitstages, als zertifiziertes Unternehmen der Gemeinwohlökonomie oder durch die Gestaltung des Außengeländes nach den Kriterien der Permakultur.

Münster isst veggie

Kontakt:
Münster isst veggie
Zumsandestr. 15, 48145 Münster
kontakt@veggietag-muenster.de
www.veggietag-muenster.de

Die „Veggie-Initiative“ engagiert sich in Münster für die Einführung eines freiwilligen vegetarischen Tages – eines sog. „**Veggietages**“ – in Mensen, Kantinen und Restaurants der Stadt. Die rund acht Personen umfassende Gruppe macht zudem umfassende Öffentlichkeits- und Pressearbeit und organisiert Infostände, Kochkurse und Kochshows sowie Schulveranstaltungen und Vorträge. Rund 50 Institutionen konnten so schon überzeugt werden, an jedem Donnerstag ein vegetarisches Gericht anzubieten.

Münster nachhaltig e. V.

Kontakt:
Münster nachhaltig e. V.
c/o Adjuvare Steuerberatungsgesellschaft mbH
Hammerstr. 28, 48153 Münster
kontakt@muenster-nachhaltig.de
www.muenster-nachhaltig.de

Die Bürgerbewegung Münster nachhaltig (rechtlich vertreten durch den gleichnamigen Verein) hat am 26./27.06.2015 und am 3./4.06.2016 den ersten bzw. zweiten **Tag der Nachhaltigkeit** durchgeführt.
Ziel dieses Tages ist es, die organisatorische und thematische Vielfalt der Bürgerbewegung öffentlichkeitswirksam zu zeigen. Hauptveranstaltungsort ist der Servatiiplatz mit dem „Markt der Möglichkeiten“, auf dem auch eine Bühne aufgebaut wird. Weitere Veranstaltungen an dezentralen Orten runden das Programm ab. Der Nachhaltigkeitstag wird am Freitagabend jeweils feierlich im Beisein des Schirmherrn/der Schirmherrin eröffnet.

NABU-Naturschutzstation Münsterland e. V.

Kontakt:
NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V.
Westfalenstr. 490, 48165 Münster
info@nabu-station.de
www.nabu-station.de

Seit im Oktober 2015 auf dem Gelände von Haus Heidhorn eine Unterkunft für geflüchtete Menschen errichtet wurde, bietet die NABU-Naturschutzstation regelmäßig naturbezogene Programme an, um Kindern und Erwachsenen einen Anknüpfungspunkt in ihrem neuen Heimatland zu geben und sie mit der neuen Umwelt vertraut zu machen. Gemeinsames Gärtnern gehört genauso dazu wie altersgerechte Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche, in denen sie ihre neue Umgebung erkunden und kennenlernen können.

Nationalparkreisen

Kontakt:
Georg Heinrichs
Freiburger Weg 5, 48151 Münster
info@nationallparkreisen.ms
www.nationalparkreisen.ms

Das zweite Projekt, mit dem sich Georg Heinrichs bewirbt, sind **Ökologische Bildungs- und Wanderreisen**. Mehrmals im Jahr bietet er komplett betreute, von ihm konsequent nach ökologischen Kriterien organisierte und durchgeführte Reisen in verschiedene Nationalparks in Deutschland an. Sein Ziel ist, den Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die Natur und Ökologie der Parks zu geben, aber auch auf ökologische Missstände hinzuweisen.

Ökologischer Bauernmarkt

Kontakt:
Ökolog. Bauernmarkt Münster e.V.
Achtermannstr. 10-12, 48143 MS
markt@oekomarkt-ms.de
www.oekomarkt-ms.de

Der **ökologische Bauernmarkt** findet seit 1993 jeden Freitagnachmittag auf dem Domplatz statt. Er leistet einen wichtigen Beitrag zur Direktvermarktung ökologischer Produkte und stärkt die regionale biologische Landwirtschaft. Angeboten werden sowohl Produkte des täglichen Bedarfs als auch besondere und wenig bekannte Spezialitäten.

Perspective daily

Kontakt:
Perspective daily
Geister Landweg 3, 48153 Münster
info@perspective-daily.de
www.perspective-daily.de

Perspective daily ist ein **werbefreies Online-Medium für Konstruktiven und Lösungsorientierten Journalismus** in Deutschland, das sich bewusst gegen den Negativfokus der Medien stellt. In den täglichen Beiträgen werden daher nicht nur Probleme beschrieben, sondern auch nach (möglichen) Lösungen gesucht. Ziel ist es, den Lesenden ein realistischens Weltbild zu vermitteln und aufzuzeigen, was für eine lebenswerte Zukunft getan werden kann.

Ralf Waanders

Kontakt:
Ralf Waanders
waanders@muensterhonig.nrw
www.muensterhonig.nrw

Ralf Waanders hat sich als Einzelperson mit seiner kleinen Honigmanufaktur (**Münsterhonig**) beworben. Er betreibt die Imkerei aus Leidenschaft und kümmert sich um mehrere Bienenvölker. Die Vielfalt des städtischen Blütenangebots in Gärten, Parks oder Balkonen spiegele sich im jeweiligen Geschmack seines Honigs wider, so Ralf Waanders. Die Vegetation Münsters könne mit seinem Honig „schmeckbar“ gemacht werden.

Rebecca und Sebastian Nahrwold

Kontakt:
Rebecca und Sebastian Nahrwold
rebeccaspostfach@gmail.com

Das Ehepaar Nahrwold hat 2015 begonnen, mit zehn Bienenvölkern nach biologisch-ökologischen Grundsätzen zu imkern. Alle Wege machen sie mit dem Lastenrad. Daraus entstand die Idee einer **Lehrimkerei auf dem Lastenrad**: Schülerinnen und Schüler zwischen 7-18 Jahren können sie am Imkerstand und bei der Honigernte begleiten und so die Imkerei kennenlernen.

roots of compassion

Kontakt:
roots of compassion
Rudolf-Diesel-Str.37, 48157 Münster
info@rootsofcompassion.org
www.rootsofcompassion.org

roots of compassion ist ein Kollektiv gleichberechtigter AktivistInnen, die seit 2003 einen Online-Shop mit veganen, fairtrade- und biozertifizierten Produkten betreiben (z. B. Textilien und Lebensmittel). Die Gruppe möchten durch ihr Handeln Menschen darin bestärken, eine respektvolle, gewaltfreie Beziehung zu anderen Individuen und einen achtsamen Umgang mit der Umwelt einzugehen. Durch Vernetzung und Arbeit im Kollektiv suchen sie Alternativen zu kapitalistischen Strukturen und streben eine solidarische Ökonomie an.

Stadtteilauto

Kontakt:
Stadtteilauto CarSharing Münster GmbH
Mondstr. 158A, 48155 Münster
info@stadtteilauto.com
www.stadtteilauto.com

„**Carsharing für Münster**“ – dafür steht das Familienunternehmen Stadtteilauto Carsharing Münster GmbH, das seit 25 Jahren in Münster und Umgebung tätig ist. Mit über 200 Fahrzeugen und rd. 5.000 Fahrberechtigten leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag für ein umweltverträgliches Mobilitätskonzept. In Zukunft soll der Bereich der Elektromobilität weiter ausgebaut werden.

tierretter.de e. V.

Kontakt:
tierretter.de e. V.
c/o Umweltforum Münster
Zumsandestr. 15, 48145 Münster
info@vegan-am-hawerkamp.de
www.vegan-am-hawerkamp.de

Der Verein dokumentiert die Zustände in der industriellen Tierhaltung und will mit seinen Rechercheergebnissen Aufklärungsarbeit leisten.
Beworben hat sich die Gruppe mit ihrem Projekt „**Vegan am Hawerkamp. Das vegane Event in Münster – drinnen& draußen**“, das im September 2016 zum ersten Mal durchgeführt wurde. Besucherinnen und Besucher konnten sich an verschiedenen Ständen z. B. über vegane Ernährungsweise oder Tierschutz informieren, fair gehandelte Produkte erwerben oder vegane Gerichte probieren. Die Sputnikhalle wurde für Vorträge und kulturelles Programm genutzt.

UNSERE MÜNSTER-ENERGIE eG

Kontakt:
Unsere Münster-Energie eG
Hafenplatz 1, 48155 Münster
info@unsere-muenster-energie.de
www.unwere-muenster-energie.de

Ende 2014 gründete sich in Münster die sog. „**Bürgerwindgenossenschaft**“, die derzeit 532 Mitglieder zählt. Ziel der Genossenschaft ist es, Bürgerinnen und Bürger aus der Region die Möglichkeit zu geben, sich aktiv und langfristig an einer umweltfreundlichen Energieerzeugung in der Region zu beteiligen. Im Dezember 2015 konnte die Genossenschaft drei Windenergieanlagen erwerben, die durch ihren Betrieb bis zu 11.400 Tonnen CO2 einsparen können.

Vamos Münster e. V.

Kontakt:
Vamos Münster e. V.
Achtermannstr. 10-12, 48143 MS
info@vamos-muenster.de
www.vamos-muenster.de

Vamos ist ein entwicklungspolitischer Verein mit Sitz in Münster. Im Projektzeitraum 2013-2015 wurde die Wanderausstellung „**KonsumWandel – Wir können auch anders**“ entwickelt und seitdem regional, NRW- aber auch deutschlandweit verliehen. Die Ausstellung informiert über Ressourcenverbrauch, Machtverhältnisse, Produktionsabläufe, globalen Konsum und die Zusammenhänge zwischen den Ländern des globalen Südens und Nordens.

Verkehrsclub Deutschland (VCD) Regionalverband Münsterland

Kontakt:
VCD – Regionalverband Münsterland
Zumsandestr. 15, 48145 Münster
Ansprechpartner:
Patrik Werner

Der VCD Münster hat sich mit seiner **Neubürger-Broschüre „Mobil in Münster“** beworben, die seit März 2016 in den Bürgerämtern an die Neubürger ausgegeben wird. In der Broschüre wird das komplexe System des ÖPNV (Fahrpläne, Liniennetz und Tarife) erläutert und verständlich dargestellt. Durch diese einfach zugänglichen Informationen sollen mehr Menschen zu einer umweltschonenden Mobilität ermuntert werden.

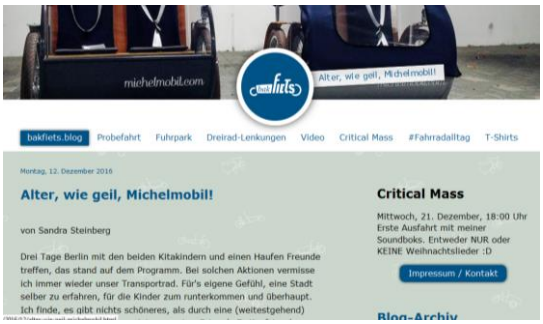
Viva con Agua Münster

Kontakt:
Viva con Agua Münster
muenster@vivaconagua.org
www.vivaconagua.org
www.facebook.com/vivaconaguamuenster/

Die Regionalgruppe Viva con Agua Münster organisiert Kultur- und Bildungsaktionen die Spaß machen, z. B. Fußballturniere, Impro-Theater, Kochveranstaltungen, Power-Point-Karaoke. Die daraus generierten Spenden fließen in Projekte, die sich für den lebensnotwendigen Zugang zu sauberem Trinkwasser und menschenwürdigen Sanitäreinrichtungen einsetzen („WaSH-Projekte“ der Welthungerhilfe).

www.bakfietsblog.de

Kontakt:
Jan Steinberg
Jan.steinbergbakfietsblog.de
www.bakfietsblog.de



Die Internetseite **Bakfietsblog** wird ehrenamtlich von Jan Steinberg betriebe. Er berichtet seit 2012 von seinen Erfahrungen, wie ein Familienalltag auch ohne Auto organisiert werden kann. Neben den Erlebnisberichten finden sich dort auch Nachrichten über neueste Transportrad-Modelle, Testergebnisse oder Neuigkeiten vom weltgrößten Bakfietstreffen.

Zeitbank Münster

Kontakt:
Zeitbank Münster
Zeitbank-ms@web.de
http://zeitbank-muenster.de
Ansprechpartnerin:
Petra Bröcker

Aus dem Wunsch eines Marktbeschickers, keine Plastiktüten mehr verwenden zu müssen, entstand die Idee, Taschen aus Baumwollresten zu nähen. Der Nähtreff in der Zukunftswerkstatt entwickelte sich rasch zu einem Nachbarschaftstreff, zu dem auch in der Nähe untergebrachte geflüchtete Menschen (insb. Afghaninnen) eingeladen wurden. Nähmaschine heißt auf persisch „tscharche chajoti“, daher der Name der Initiative: „**Nähtreff Tscharche Chajoti**“. Die Initiative leistet nicht nur einen Beitrag zur Abfallvermeidung; durch das gemeinsame Arbeiten entstehen auch persönliche Kontakte, die zur Integration beitragen.

Weitere Bewerber für den Kinder- und Jugendumweltpreis 2016

Für den Kinder- und Jugendumweltpreis wurden insgesamt sieben Bewerbungen eingereicht, von denen drei prämiert wurden (s. o.). Die weiteren Bewerben sind die folgenden vier:

Ida-Schule – Klasse 2c „Froschklasse“

Kontakt:
Ida-Schule
Zwi-Schulmann-Weg 18a, 48167 MS
Ansprechpartner:
Peter Vaupel

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2c haben sich mit dem Thema „Apfel“ beschäftigt. Im ersten Teil des Projekts haben sie gemeinsam mit Frau Rietmann vom NABU Münster die Streuobstwiese in Gremmendorf besucht und sich mit unterschiedlichen Bäumen und Obstsorten beschäftigt. Das Besondere war aber der **selbstgemachte Apfelsaft**: Aus dem gesammelten Fallobst wurde frischer Apfelsaft hergestellt. Gemeinsam mit allen Eltern und dem NABU wurden dann im zweiten Teil des Projekts an einem Samstag auf der Streuobstwiese am Schloss Wilkinghege rund 600 kg Äpfel gesammelt. Der Saft, der aus diesen Äpfeln gepresst wurde, wurde der Klasse geliefert und reicht für ein ganzes Jahr.
Spielerisch konnten die Kinder viel über den Lebensraum Streuobstwiesen lernen. Sie konnten praktisch erfahren, dass man leckeres Obst ganz in der Nähe anbauen und so Müll und Energiekosten für Transport und Lagerung einsparen kann.

Naturschutzjugend (NAJU) Münster

Kontakt:
NAJU Münster
Zumsandestr. 14, 48145 Münster
naju@nabu-muenster.de
Ansprechpartnerin:
Miriam Lütke Schute

Die NAJU-Kindergruppe trifft sich jeden zweiten Samstag im Monat: Dabei entdecken die Kindern in ganz unterschiedlichen Aktionen immer Neues in der Natur und lernen, wie sie sich angemessen in der Umwelt verhalten können.
Die Treffen werden von der jungen Erwachsenengruppe der NAJU vorbereitet und betreut. Ausflüge in die Natur gehören dabei ebenso zum Programm, wie auch die Pflege des NAJU-Gartens: Neben Gemüse wachsen dort auch viele Blumen und Kräuter.

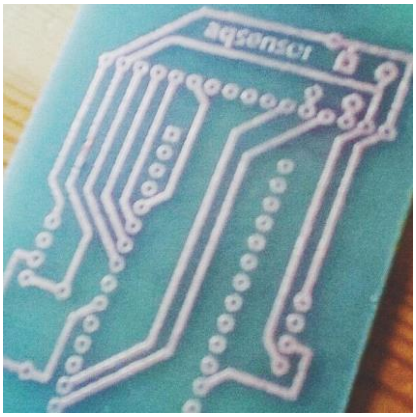
Naturwerkstatt-AG der Annette-von-Droste-Hülshoff-Grundschule

Kontakt:
Waldschule Münsterland e. V.
Gieselbertweg 5, 48161 Münster
waldschule.muenster@web.de
www.waldschule.muenster.de
Ansprechpartnerin:
Ina Zinzius

Die insgesamt achtzehn Mitglieder der Naturwerkstatt-AG, die von der Waldschule Münsterland betreut wird, haben im Schulgarten ein großes **Wildbienenhotel** aus Pflanzen(-resten), Ranken, Schneckenhäusern und anderen natürlichen Materialien gebaut. Dort sollen Insekten eine Wohnung finden, ihre Eier ablegen und sich in Ruhe entwickeln können. Damit die erwarteten Gäste aber auch genügend Nahrung vor Ort finden können, wurde noch vor dem Bau eine Wildblumenwiese ausgesät.
Zum Zeitpunkt der Bewerbung im Juni waren naturgemäß noch keine Ergebnisse zu sehen. Die Schülerinnen und Schüler hoffen aber, dass dort Wildbienen einziehen, die dann die Blüten in der Umgebung bestäuben und die Apfelbäume befruchten.

Team Y

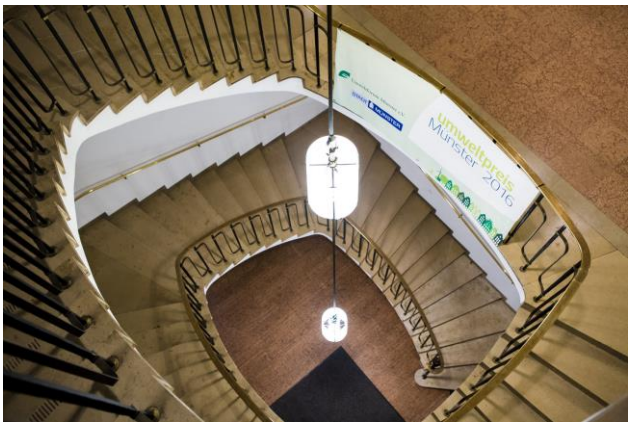
Kontakt:
Jonah Emerson
Farnhorst 21, 48477 Hörstel



Vier Schüler des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums (Jonah Emerson (19), Frederik Heller (15), Raphael Belm (16) und Felix Olonska (15)) haben sich zu einem Team zusammengeschlossen, dass sich mit den Auswirkungen von in der Luft enthaltenen Partikel auf Emotionen, Konzentrationsfähigkeit und Leistungsbereitschaft beschäftigt. In chinesischen Eliteschulen werden beispielsweise Oxygenmasken für lernende Schüler bereitgestellt, um deren Leistungen zu erhöhen.

Die Idee des Teams: selbst hergestellte low-budget Mini-Computer, die den gleichen Effekt erzielen – der sog. **Aqsensor**.
Die Gruppe baut kleine Computersysteme bestehend aus einem „Arduino Nano“ inkl. einer selbst produzierten Leiterplatine, welche mit verschiedenen Sensoren ausgestattet ist. Diese Sensoren können verschiedne Partikel in der Luft messen und mithilfe von Licht und Ton die aktuelle Luftqualität melden. Bei bedarf regelt der Mini-Computer in Kombination mit anderen Systemen die Luftzusammensetzung sogar automatisch.
Das Produkt soll auf einer non-profit-Plattform zum kostenlosen Nachbau veröffentlicht werden.

Impressionen von der Preisverleihung



Droste-Hülshoff-

umweltpreis
Münster 2016

STADT MÜNSTER

IMPRESSUM

Diese Dokumentation wurde im Auftrag der Stadt Münster veröffentlicht von:

Umweltforum Münster e. V.
Zumsandestr. 15
48145 Münster

Tel.: 0251 / 13 60 23
E-Mail: info@umweltpreis-muenster.de
Internet: www.umweltpreis-muenster.de

Projektkoordinatorinnen: Anke Feige & Helga Hendricks

Januar 2017, nur online verfügbar